

22.05.2013 - 17:14 Uhr

Die Ukraine und die USA verfolgen gemeinsam Raketenvernichtung

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Ukraine hat heute die Entsorgungsanlage für Raketenflugwerke in Oblast Dnipropetrowsk eröffnet. Der Betrieb dieser Anlage ermöglicht die umweltfreundliche Entsorgung der Raketenbauteile RS-22 (SS-24) und trägt zur internationalen Sicherheit bei. Die Eröffnung dieser Anlage ist das Ergebnis von Verhandlungen zwischen dem US-Präsidenten Barack Obama und dem ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch, die damals im April 2010 geführt wurden.

Die Ukraine befände sich in der Endphase der Erfüllung seiner internationalen Verpflichtungen, die im Vertrag zur Verringerung strategischer Waffen (START - Strategic Arms Reduction Treaty) vereinbart wurden, erklärte der Präsident Viktor Janukowitsch bei der Eröffnungszeremonie.

In der neu eröffneten Anlage werden die RS-22-Raketen zerstört werden, welche in den 1980er Jahren vom Entwickler KB Juschnoje in Dnipropetrowsk entwickelt wurden. Auf plesetzk.ru ist zu lesen, dass die RS-22 mit nuklearen Sprengköpfen und einer Reichweite von 10.000 Kilometern als Gegenstück zur amerikanischen Peacekeeper (die MX-Rakete) gedacht war.

Vor über drei Jahren stimmte die USA zu, zu der Zerstörung der interkontinentalen und ballistischen Raketen der Ukraine und deren Bauteilen beizutragen. Aktuell beläuft sich der Beitrag der USA zu diesem Projekt auf fast 20 Millionen USD - das entspricht 90 % der gesamten Projektkosten. Die Finanzierung unterstützte die Einrichtung eines industriellen Forschungszentrums im ukrainischen Chemiewerk Pavlohradskyi Khimichnyi Zavod. In diesem Zentrum kann das Raketenflugwerk der RS-22 (SS-24) auf umweltfreundliche Weise eingeschmolzen werden. Darüber hinaus können Abfälle und Festbrennstoffe sicher entsorgt werden. Im März 2013 wurde in der Anlage mit der Zerstörung von Landminen begonnen.

Seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991 hat sich die Ukraine als ein friedliches Land positioniert. Seitdem befreit es sich vom militärischen Sowjet-Erbe.

Im Jahr 1992 trat die Ukraine dem Protokoll von Lissabon bei. Im Dezember 1994 trat die Ukraine dem Atomwaffensperrvertrag bei und proklamierte seinen nicht-nuklearen Status. Der letzte nukleare Sprengkopf wurde im Jahr 1996 von der Ukraine nach Russland geliefert. Im März 2012 entfernte die Ukraine vollständig alle verbleibenden Mengen an hochangereichertem Uran von ihrem Gebiet.

Derzeit entfernt die Ukraine im Rahmen des 12-jährigen NATO-Partnership Trust Fund-Projekts 133.000 Tonnen an obsoletter Munition. Gestartet wurde das Projekt im Jahr 2006 und im April 2012 begann die zweite Phase. In dieser Phase sollen konventionelle Munition, Kleinwaffen und drei Millionen Landminen des Typs PFM-1 vernichtet werden.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Maria Ivanova
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide
News
Ukraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100738259> abgerufen werden.